

First Tear

Was Tränen alles bewirken können...

Von abgemeldet

~First Tear~

Ich hoffe euch gefällt der OS =D

Der OS ist eigentlich entstanden, weil mir eine Freundin vorgeworfen hat (da ich eig ein fröhlicher Mensch bin), dass ich nie etwas trauriges schreiben könnte. Naja schauts euch selbst an, hier ist das Ergebnis ;D

Lyrics: Die erste Träne - Bisou

Die erste Träne

Sasu/Saku

..+°*°+.. ..+°*°+.. ..+°*°+..

Tränen sind die besten Freunde,
Sie kommen immer, wenn alle anderen dich schon längst verlassen haben...

..+°*°+.. ..+°*°+.. ..+°*°+..

Ich blicke in dein emotionsloses Gesicht.
Du bewegst dich nicht, sprichst kein Wort.
Du musst auch nicht reden, ich weiß, was du sagen wirst...
Ich wusste es schon die ganze Zeit...
Von Anfang an...

*Du stehst nun vor mir
Und wir beide fangen an zu weinen,
es war kein Wunder,
Denn es wurde uns schon prophezeit,
Dass unsre Wege sich im Leben*

*Irgendwann mal teilen.
Wir werden uns immer lieben
Danke für die schöne Zeit!*

Hatte es nur verdrängt...
Hatte es nicht wahr haben wollen...
Hatte gehofft...
Gehofft, dass du mich nicht verlassen würdest...
Das du bleiben würdest...
Bei mir...

Aber mir war klar, dass es dich hier nicht lange halten würde...
Du suchst nach etwas anderem...
Nach deiner Rache...
Sie war dir immer wichtiger als wir...
Als ich...

Ich wusste es, von Anfang an...
Aber trotzdem habe ich dich geliebt...
Immer...

Auch nachdem du mich verletzt hast...
Verlassen hast...
Verraten hast...

Und jetzt stehe ich hier...
Der Wind weht sachte...
Ich höre die Gewitterwolken aufkommen...
Der leise Donner hallt über den Horizont, bis ein Blitz die Dämmerung erhellt...
Die ersten Regentropfen fallen, aber ich beachte es nicht...
Ich empfinde schon fast so etwas wie Freude darüber...
Denn so kannst du meine Tränen nicht sehen...

*Ich lass dich gehen
Halt dich nicht fest
Verlier nicht den Mut
Der dich gehen lässt
Es ist nun Zeit
Für dich zu gehen
Um frei zu sein*

Du lächelst nicht...
Deine schwarzen Augen blicken in die Leere...
Es wird das letzte Mal sein, dass ich dich sehe...
Es wird das letzte sein was ich gesehen habe...
Oder zumindest das, an was ich mich erinnern werde...

*Ich lass dich gehen
Halt dich nicht fest*

*Verlier nicht den Mut
Der dich gehen lässt
Es ist nun Zeit
Für dich zu gehen
Um frei zu sein*

Denn ich weiß, was mit mir passieren wird, wenn du weg gehst...
Der Plan hatte mich schon lange in meinem Kopf gebildet, bevor ich selbst überhaupt darüber nachdenken konnte...

Ich lächele dich ein letztes Mal an...
Es ist das letzte Lächeln meines Lebens...

Du bist immer noch reglos, bis dein Blick meinen ein letztes Mal aufsucht und du dich langsam, fast vorsichtig umdrehst...

*Die erste Träne fällt
Unsre Blicke treffen sich.
Die zweite Träne fällt
Deine Hand streift mein Gesicht.
Die dritte Träne fällt
Um uns wird es langsam still
Du gehst - von mir.*

Die Tränen bahnen sich den Weg aus meinem Augenwinkel...
Deine Schritte sind weich und federnd...
Die Tränen fließen sanft über meine Wangen...
Sie beruhigen mich...
Ich blicke dir nach, bis der Horizont dich verschluckt hat...
Die erste Träne tropft auf den Boden...

*Du schließt die Augen
Und ich gebe dir einen letzten Kuss
Ich frag mich noch mal
Ob das wirklich hier geschehen muss
Bin wie versteinert
Nein ich schaff' es nicht mich umzudrehen
Der Bus fährt vor
Ich höre leise es ist Zeit zu gehen*

Ich drehe mich um und renne...
Meine Sicht ist durch einen Tränenschleier verdeckt, aber ich kenne den Weg...
Ich weiß wo ich hin will...
Die Tränen vermischen sich mit dem Regen, über mir tobt das Gewitter...
All das entspricht ungefähr meinem inneren Gefühlszustand...
Und es ist gut so...

Die erste Träne fällt

*Unsre Blicke treffen sich
Die zweite Träne fällt
Deine Hand streift mein Gesicht
Die dritte Träne fällt
Um uns wird es langsam still
Du gehst - von mir.*

Etwas Banales wie Sonnenschein hätte ich zurzeit nicht gebrauchen können...
Die matschige Erde unter meinen Füßen ist rutschig und erschwert mir das Laufen...
Der Boden rutscht unter meinen Füßen weg, und ich falle in den Schlamm, aber es stört mich nicht...
Ich rappele mich auf, denke nicht daran, den Schlamm abzuklopfen, sondern renne einfach weiter...

*Ich lass dich gehen
Halt dich nicht fest
Verlier nicht den Mut
Der dich gehen lässt
Es ist nun Zeit
Für dich zu gehen
Um frei zu sein*

Den Weg entlang, ich will weit weg von meinem Heimatdorf...
Ich nehme kaum wahr, wie ich langsam den Berg erklimme, und einen letzten Blick auf die schlafende Stadt werfe...
Alle Lichter sind erloschen, die Straßen sind wie leer gefegt...
Ich drehe mich um und laufe weiter...
Meinem Ende entgegen...

*Ich werd dich niemals mehr vergessen
Vielleicht werden wir uns wieder sehn
Ich danke dir für diese schöne Zeit
Es beweisen dir die Tränen*

Meine Schritte auf dem matschigen Walboden begleiten mich, bis ich endlich da bin...
Der Weg hat nur wenige Minuten in Anspruch genommen, aber es hat sich angefühlt, als wären es Stunden gewesen...
Die Umgebung hat sich geändert, aus dem tiefen Wald ist steiniger, unebener Boden geworden...
Das Gefühl der Entspannung überrumpelt mich, als ich langsam die Anhöhe hinaufklettere...

Ich weiß, dass es nicht mehr lange dauern wird, bis ich frei bin...

Ich stehe still da, es sind nur noch wenige Meter bis zum Abgrund...
Das Rauschen des Wasserfalls, dessen Wasser unaufhaltsam in die Tiefe fällt, ist für mich nur wie ein Hintergrundgeräusch...
Das einzige, was ich höre, ist deine Stimme...

Langsam, fast vorsichtig, setzte ich einen Fuß vor den anderen, sorgfältig darauf bedacht, nicht den Halt auf dem engen Felsvorsprung zu verlieren...
Vielleicht hört es sich komisch an, aber ich möchte, wenn es schon soweit kommen muss, mein Leben willentlich beenden, und nicht durch einen unglücklichen Unfall...

Immer noch laufen die Tränen meine Wangen entlang, unaufhörlich...
Selbst wenn ich sie zu stoppen versucht hätte, ich bin mir sicher, dass es misslungen wäre...

Ich bin am Ende der Klippe angekommen, blicke vorsichtig in die Tiefe...
Tief unter mir trifft der tosende Wasserfall auf die stahlharte Wasseroberfläche...
Ich höre noch die Stimme meines Vaters...
„Ein Aufprall aus einer solchen Höhe kann einen töten!
Versprich mir, dass du nie da hinauf gehst!“

Das hatte er immer gesagt, wenn wir dort unten gestanden hatten und ehrfürchtig den Wasserfall betrachtet hatten...
Ich erinnere mich noch gut an die Zeiten, als er mich noch begleitet hatte...
Aber jetzt ist es unwichtig, wenn ich das Versprechen breche, dass ich ihm vor so langer Zeit gegeben habe...
Schließlich hatte er auch immer gemeint, dass er für immer bei mir bleiben und mich beschützen würde...

Aber all das ist unwichtig...
Alles ist unwichtig...
Mein Leben,
Meine Liebe,
und auch mein Tod...

Denn jetzt bin ich alleine...
Verlassen...
Verraten...

Meine Zehen ragen über das Ende der Klippe...
Ich breite die Arme aus...

Freiheit...

Vorsichtig setze ich zum Sprung an, der Wind zerzt an meiner zerfetzten Kleidung...
Der Winde peitscht mir den Regen direkt in mein ungeschütztes Gesicht...
Ich falte die Hände vor der Brust und lächele...

Ich habe mich geirrt, das Lächeln bei deinem Abschied war nicht mein letztes...
Das hier wird es sein, und es wird mein Gesicht schmücken...
Für immer...

Manche sagen, Selbstmörder sind stark, weil sie das können, vor dem sich so viele scheuen...
Ihr Leben beenden...

Manche sagen, Selbstmörder sind schwach, weil sie vor ihren Problemen davon
rennen...
Ich denke, Selbstmörder sind einfach nur Träumer...
Und ihr Traum ist es, frei zu sein...

Ich falle...
Ich fliege...
Ich bin **frei**...

Und das einzige, was ich sehe ist dein Gesicht...
Das einzige, was ich höre ist deine Stimme...
Der einzige, an den ich denken kann, bist du...

...Sasuke Uchiha...

Es ist schön, noch einmal an dich denken zu dürfen...
Ich hatte mir immer verboten, von dir zu träumen...
Wollte mir keine falschen Hoffnungen machen...
Aber jetzt kann ich träumen...
Von dir...
Für immer...

..+°*°+.. ..+°*°+.. ..+°*°+..

Tears are words from the heart,
Which cant be spoken...

..+°*°+.. ..+°*°+.. ..+°*°+..